

Das gute Leben liegt so nah

Auf Entdeckertour durchs Barnimer Land / Initiative „Gutes Leben – ganz nah“ bündelt auf neuer Webseite nachhaltige und umweltbewusste touristische Angebote

Was haben Elektroboote vom Werbellinsee, Joghurtbecher aus Biesenthal, eine Kochschule in Wandlitz oder ein ganzes Feriendorf am See in Groß Väter gemeinsam? Sie alle haben sich dem Ziel verschrieben, das Leben ein bisschen besser zu machen. Dahinter stehen Unternehmerinnen und Unternehmer, die auf Nachhaltigkeit, Ökologie sowie Umweltbewusstsein und gleichzeitig auf hohe Qualität setzen. Insgesamt unterstützen fast 20 Betriebe im Barnimer Land die neu gegründete Initiative „Gutes Leben – ganz nah“. „Die vielfältigen Angebote in unserer Region wollen wir stärken und bekannter machen. Deshalb haben wir diese auf einer eigenen Internetseite gebündelt“, sagt Karin Siegmund, Vorsitzende des Vereins zur Förderung der nachhaltigen regionalen Entwicklung. „Wir wollen damit auf touristische Angebote aufmerksam machen, die etwas anders als andere sind“, erklärt sie weiter.

So ist der nun beginnende Frühling ein idealer Zeitpunkt, um sich auf Entdeckungstour durchs Barnimer Land zu machen. Schließlich liegt die Region im Nordosten Brandenburgs nur 50 Kilometer von der Hauptstadt Berlin entfernt. Zum Beispiel Biesenthal: Von hier aus der gläsernen Molkerei der Hoffnungstaler Werkstätten kommen die leckeren Joghurts der Marke Lobetaler Bio. Während der Öffnungszeiten des Milchladens können Besucher einen ersten Blick in die Molkerei werfen. Wer mehr über die Produktion erfahren möchte, kann an einer Führung teilnehmen. Und natürlich kann man auch gleich seinen Lieblingsjoghurt mitnehmen – vorzugsweise im „Naturschutzbecher“. Damit werden Naturschutzprojekte im Naturpark Barnim unterstützt.

Besser Essen in Eberswalde

Der Biomarkt „Globus Naturkost“ in Eberswalde legt besonderen Wert auf Bio-Produkte aus der Region. Dazu zählen unter anderem Milchprodukte von Lobetaler Bio, Gemüse vom Ökodorf Brodowin oder Fleisch vom Hof der kleinen Tiere in Zerpenschleuse. „Wir unterstützen vorrangig kleinere, familiäre Betriebe und Naturkost-Pioniere, denen genauso wie uns der ökologische

Presse-Kontakt:

Verein zur Förderung der nachhaltigen regionalen Entwicklung e.V., Vorsitzende: Karin Siegmund & Katrin Fettat, Uhlandstraße 13, 13156 Berlin, Telefon 01577. 19 42 479, E-Mail: info@barnak.de, Web: www.guteslebensganznah.de

Gedanke am Herzen liegt. Wir wollen mit unseren Kooperationen zur Entwicklung in der Region beitragen“, sagt Inhaber Torsten Pelikan von Globus Naturkost.

Nina Hemmen zeigt in ihrer Kochwerkstatt in Wandlitz, wie einfach es ist, aus regionalen, hochwertigen Produkten kulinarische Höhepunkte zu zaubern. Für ein leckeres Menü muss man nicht in die Ferne schweifen. „Mir liegt am Herzen, mit guten, unverfälschten und saisonalen Produkten aus der Region zu arbeiten und daraus gesundes und leckeres Essen zuzubereiten“, sagt Nina Hemmen.

Doch Nachhaltigkeit und Bio geht nicht nur durch den Magen. Umweltbewusstes Handeln ist auch eine Bildungsfrage. Deshalb konzentriert sich die Stiftung WaldWelten in ihrer Arbeit auf die Schwerpunkte Umweltbildung, Waldforschung, Naturschutz und Kulturförderung. Und das geht zum Beispiel in Form von Kräuterführungen durch das Naturschutzgebiet „Nonnenfließ-Schwärzetal“ und Wanderungen durch den Klima-Wandel-Wald, um Interessierte für diese Themen zu sensibilisieren. Unter dem Motto: „Wir bringen Sie in den Wald!“ wird Umweltbildung richtig spannend.

Und wenn das Wetter endlich frühlingshafte Temperaturen erreicht, dann geht es wieder aufs Wasser. Beispielsweise mit einer Kanutour auf dem Werbellinsee: Hier hat sich Familie Landmann vom Bootsverleih „Am Breten“ in Altenhof auf umweltfreundliche Elektroboote und Kanus mit recycelten Planen spezialisiert.

Weitere Informationen zu allen Unternehmen der Initiative „Gutes Leben – ganz nah“ unter: www.guteslebenganznah.de

Das Barnimer Land...

... ist eine sanfte, teils hügelige Landschaft, die ein idealer Ausgangspunkt für unzählige reizvolle Ausflüge und Entdeckungen in die Schorfheide sowie den Naturpark Barnim ist. In der wald- und seenreichen Region liegt ebenso das imposante Schiffshebewerk Niederfinow, das ehemalige Zisterzienserkloster in Chorin sowie der malerische Finowkanal.

Nachhaltig wirtschaften

Nachhaltig zu wirtschaften heißt, die eigene Unternehmensführung nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien auszurichten und damit Verantwortung für die Lebensgrundlagen der nachfolgenden Generationen zu übernehmen. Nachhaltiges Wirtschaften umfasst somit eine große Bandbreite von Aktivitäten: diese reichen von der Veränderung des persönlichen Konsumverhaltens sowie den verminderten Einsatz von Ressourcen, über Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, sozialem Engagement gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beziehungsweise für die Region.

Presse-Kontakt:

Verein zur Förderung der nachhaltigen regionalen Entwicklung e.V., Vorsitzende: Karin Siegmund & Katrin Fettat, Uhlandstraße 13, 13156 Berlin, Telefon 01577. 19 42 479, E-Mail: info@barnak.de, Web: www.guteslebenganznah.de